

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 59

Samstag, den 24. Juli

1852

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Impfsärzte des Oberamtsbezirks.)

Die Impfsärzte des Oberamtsbezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß nur die dienstlichen Correspondenzen und Sendungen zwischen dem Commissariat der Centralimpfanstalt in Stuttgart und dem Oberamts-Physikat Portofreiheit genießen, wogegen für die Correspondenzen anderer Impfsärzte mit dem gedachten Commissariate aus dem Grunde keine Portofreiheit zugelassen worden ist, weil diese letztern durch die K. Verordnung vom 20 Octbr. 1851. ausschließlich für den Verkehr der Staatsbehörden und Staatsämter unter sich eingeführt wurde.

Den 20 Juli 1852.

Königl. Oberamt.

Rampacher, A. B.

Waiblingen. (Bekanntmachung und Aufforderung)

Die Nummer 168. des Staatsanzeigers für Württemberg v. 18. Juli 1852. enthält eine Bekanntmachung der K. Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen, und es wird demnächst in Hohenheim eine gemeinsame Prüfung für die vier Ackerbauschulen stattfinden.

In Anbetracht der Wichtigkeit und des anerkannten Bedürfnisses besserer Berufsbildung tüchtiger Bauernsöhne, welche durch benannte Schulen zunächst angestrebt wird, ergeht an die Ortsvorsteher das Ansinnen, Inachstehende Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Gemeindegehörigen zu bringen und in jeder sonstigen Weise dahin zu wirken, daß tüchtige Bauernsöhne sich in entsprechender Anzahl bei der demnächstigen Prüfung einfinden und an dem Unterricht in den Ackerbauschulen sich theilnehmen.

Den 22. Juli 1852.

Königl. Oberamt.

Rampacher, A. B.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Da mit dem Ablaufe des Schuljahres 1851 — 52 wiederum eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb drei Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramte derjenigen Ackerbauschule, in welche sie eintreten wünschen, zu melden.

Die Aufzunehmenden müssen das siebenzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeiten

keit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirtschaft gehörig aufzufassen, Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, wogegen sie aber alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter oberamtlichem Beirath einzubefördernden Eingaben ist ein Tauffchein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Gutsbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zu dem Vorhaben seines Sohnes, über das Heimathsrecht, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der letztere von seinen Eltern dereinst nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Guts zu gelangen Aussicht hat.

Dieserjenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen, werden sofort zu einer allgemeinen Prüfung berufen werden.

Stuttgart den 9. Juli 1852

Centralstelle für die Landwirtschaft.

Sautter

Waiblingen.

Bekanntmachung

Als Bezirks-Agenten der im Lande concessionirten Feuerversicherungs-Anstalten sind von den unterzeichneten Stelle bestätigt worden:

Rathschreiber Ziegler in Waiblingen bei der württembergischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Stuttgart

Pflugwirth Stüber in Waiblingen bei dem deutschen Pflanz in Frankfurt a. M.

Kaufmann Johann Ernst Zeller in Winnenden bei derselben Anstalt

Kaufmann Joh. Jak. Payer in Großheppach bei der Kölnischen Feuerversicherungs Gesellschaft

Kaufmann Zellheimer in Hochberg bei derselben Anstalt; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 23. Juli 1852.

R. Oberamt

Kampacher, A. B.

Hochberg

Kameralamt Waiblingen.

Bau-Accord.

Hober Weisung gemäs soll die Erbauung einer neuen Kirche, und der Abbruch einer alten Kirche im Wege der Submission veraccorirt werden.

Der Aufwand beträgt nach d. m. Ueberschlag:

für

| | |
|-----------------------|----------|
| Abbruch-Arbeit | 136 fl. |
| Grab-Arbeit | 163 fl. |
| Maurer-Arbeit | 5307 fl. |
| Steinhauer-Arbeit | 7496 fl. |
| Gipsler-Arbeit | 896 fl. |
| Schieferdecker Arbeit | 560 fl. |
| Zimmer-Arbeit | 2880 fl. |
| Schreiner-Arbeit | 1040 fl. |
| Glaser-Arbeit | 365 fl. |
| Schloßer-Arbeit | 417 fl. |
| Schmid-Arbeit | 291 fl. |
| Flaschner-Arbeit | 183 fl. |
| Kupferschmid-Arbeit | 90 fl. |
| Andrich-Arbeit | 491 fl. |
| Pflasterer-Arbeit | 180 fl. |

Riß, Ueberschlag und Accords-Bedingungen können auf der Kameralamtskanzlei täglich eingesehen werden, und sind die, nach Procenten berechneten Offerte versiegelt mit der Aufschrift:

„Kirchenbauwesen in Hochberg betref.“ längstens bis den 4. August d. J. frankirt an das Kameralamt einzusenden. Zu dieser Veranstaltung werden nur solche Meister zugelassen, welche nicht nur über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel mit einem gemeinderäthlichen, vom betreffenden Oberamte beglaubigte Zeugnisse, sondern auch über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeugniß eines im Staatsdienste angestellten, oder zu einem Staatsdienste befähigten Baumeister sich befriedigend ausweisen konnte.

Die Eröffnung der Anträge erfolgt auf der Kanzlei des Kameralamts am 5. August Vormittags 11 Uhr, welcher die Offerteller anwohnen können die Zeugnisse werden aber erst nach erfolgter Genehmigung zurückgegeben werden.

Den 23. Juli 1852.

K. Kameralamt Waiblingen, K. Bezirks-Bauamt Waiblingen, K. Keller.

Waiblingen, 2 Pläze in der Jehntstraße sind noch zu vermieten vom Jehnt-Cassier.

Bezirksarmenverein.

Bei der am 16. d. Mis. in Waiblingen abgehaltenen Ausschussung wurde beschloffen daß der jährliche Armen-Gottesdienst am Sonntag den 1. August Mittags 2 Uhr in Winnenden in Verbindung mit dem an diesem Tage daselbst stattfindenden Erntefest abgehalten werden soll. Die Herren Geistlichen werden freundlich ersucht, für die Befähmmachung dieses Sorge zu tragen, und auf fleißigen Bund, namentlich auch von Seiten der durch den Verein unterstützten Armen, hinzuwirken. Nach dem Gottesdienst wird auf dem Rathhause allgemeine Versammlung seyn, zu welcher alle Armenfrunde, namentlich die Herren Ortsvorsteher und Pfarrgemeinderäthe unter dem Vorwerke eingeladen werden, daß einige Fragen aus dem Bereiche des Armen-WeSENS zur Verhandlung kommen werden.

Vorstand Heuß.

Forstamt Reichenberg

Nexier Weissach.

Holz-Verkauf.

In nachstehenden Staatswaldungen und an den beigelegten Tagen kommt folgendes Material zum öffentlichen Ausschrei.

- 1) Auf der Wattenweiler Viehwäide unweit dem Drie Heutensbach, am Freitag den 30. d. Mis.
 - 21 Eichen Stämme von 14 — 36" mittl. Durchmesser und 12 — 28' Länge.
 - 10 Weißbuchen-Stämme von 9 — 16" mittl. Durchm. und 6 — 24' Länge.
 - 62 $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Brennholz-Scheiter,
 - 19 $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel,
 - 2 $\frac{1}{2}$ Klafter Abfallholz; ferner
 - 963 Stück eichene, und
 - 6 Stück Abfall-Wellen.

- 2) Im Buchenberg, unweit den Orten Bruco und Kallenberg, am Samstag den 31. d. Mis.

- 13 Eichene Stämme von 10 — 28" mittl. Durchm. und 12 — 32' Länge.
- 73 Klafter eichene Brennholz-Scheiter,
- 13 $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel, und
- 1 $\frac{1}{2}$ Klafter Abfallholz,
- 1000 Stück eichene, 50 buchene und 6 Stück Abfall-Wellen.

Der Verkauf beginnt je Vormittags 8 Uhr und ist die Zusammenkunft in den betreffenden Schlägen selbst.

Für rechtzeitige Befähmmachung dieser Verkäufe haben die Schultheißenämter zu sorgen.

Reichenberg den 21. Juli 1852.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

Waiblingen. (Güter-Verkauf)

- Frau Witwe Holder hat verkauft:
- 3 Viertel am Rommelshäuserweg mit Dinkel und 2 Bäumen um — 352 fl.
 - 1 Viertel über der Heerstraße mit Dinkel um 110 fl.
 - 2 $\frac{1}{2}$ Viertel im Schmalenpfad mit Ackerbohnen um 226 fl.
 - 2 Viertel Wiesen ob dem Brühlgraben um 170 fl.
 - 1 Viertel im obern Ring um 75 fl.

Diese kommen nächsten Montag Mittag 2 Uhr in einmaligen Ausschrei.

Zu verkaufen sind noch:

- 2 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2}$ Acherl in der Heerstraße mit Haber, eichene Scheiter, 220 fl.
 - 1 $\frac{1}{2}$ Acherl im untern Rosberg, 120 fl.
 - 2 Viertel Wiesen am Beinsteiner Fußweg, 120 fl.
- Täglich können Käufe abgeschlossen werden.

Waiblingen. (Knecht-Gesuch.)

Ein solcher wenn er ehrlich und fleißig ist, ein Pferd zu behandeln und den Feldbau versteht, erfährt eine gute Stelle bei der Redaktion.

Waiblingen. 3 $\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{2}$ Acherl Acker im kleinen Feld neben Humacher Esbach, zur Hälfte mit Dinkel angeblümt, verkauft. Gemeinderath Schneider.

Waiblingen. Bei Friedrich Breyer liegen gegen gute Sicherheit 400 fl. Pflanzschaffsgelder zum Ausleihen parat.

Waiblingen. Unterzeichneter verkauft aus Auftrag ganz guten Erntewein, das Zmi zu 1 fl. 24 kr., jeden Tag von 11 bis 12 Uhr. Kurz, Küfer.

Waiblingen. Guten Erntewein verkauft Zmiweiß, gegen baar billigt
D.A. Wundarzt Billinger's Wittb.

Waiblingen. Wegen meiner demnachstn Abreise von hier verkaufe ich folgende Gegenstände, als: 1 noch neuen Kleiderkasten, 1 Kuchekästchen, 1 hartholzener Tisch, einige Sesselstühle, 1 Wand Uhr, 1 Mehltrube, und eine andere Trube.

Christian Rinf.

Waiblingen. Wer Garten in meine Scheuer thun und dieselbe gegen 1 kr. p. Stück innerhalb 8 Tagen dreschen will, melde sich bei Jakob Pfander, dem untern.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem sind ungefähr 4 Wägen voll schwarze Varienerde zu haben. Kayser, Buchbinder.

Waiblingen. Nächsten Montag den 26. Juli Morgens 6 Uhr wird am Steeg bei der Sägmühle über Planirungs- und Pflaster-Arbeit eine Abschreids-Verhandlung vorgenommen werden. Gemeinderath.

Eingefendet. Gestern wurde in Winnenden 8 Pfund weißes Brod auf 21 fr. gesetzt.

Waiblingen.

Regelmäßige Postschifflinie zwischen
London und Newyork

Die General-Agentur dieser regelmäßigen Postschifflinie fördert durch ihre 16 großen schönen Dreimastigen gekupferten Schnellsegelnden Postschiffe am 6, 13, 21 und 28. eines jeden Monats von London abgehend, Auswanderer zu den billigsten Preisen und vortheilhaftesten Bedingungen nach Newyork.

Ebenso wird die General-Agentur in den Monaten September, October Postschiffe nach New-Orleans expediren und kann ich Aus-

wanderern hiezu zu dem Preis von 60 fl. incl. Kopfgeld und des gezeigten Theiles Seekosten übernehmen.

In Parthien noch etwas billiger.

Zum Abschlusse von Verträgen sowohl nach Newyork als New-Orleans empfiehlt sich der bevollmächtigte Agent für Waiblingen und Umgegend,

Carl Pfander
im Baldorn.

Waiblingen Güter-Verkäufe 1852

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

| Verkäufer | Beschreibung des Guts. | Preis. | Tag des Aufstreich |
|--|--|---------|---|
| Ludwig Unterberger, für ihn G. R. Pfander. | $\frac{1}{2}$ an 1 R. $\frac{1}{2}$ Aker in der Winterhalben. | 93 fl. | 16. August. |
| Ludwig Baumgärtner, für ihn G. R. Gottlob Pfander | $1\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spittelhalben. 2 B. Aker in der Winterhalben. | 110 fl. | 9. August. |
| Carl Maier, Nagelschmied. | 1 B. 9 R. Land an der Rorber-Statg. | 100 fl. | 26. Juli. |
| Käfer Wüst Kinder, für diese Flaschner Bauer, | Ein Theil Haus an der Grabenstraße. | 350 fl. | 26. Juli. |
| Christian Kauffmann, Bek. als Pfleger der Daniel Gaupp'schen Kinder. | $\frac{1}{2}$ an 1 B. $1\frac{1}{2}$ A. Weinberg im Erlenkreut. 1 B. Weinberg im obern Rosberg 1 B. 31 Rh. Wiesen beim Siegenhaus. | | Der Aufstreich wird nach dem erfolgten Ankauf stimmt. |
| Jakob Friedr. Heinrich, f. ihn G. R. Röhn. | 1 B. 5 R. am Remsfer Weg. | | 23. August. |
| Heinrich Burtthard's-maiers Verlassenschaft. Wasse, für dieselbe G. R. Pfleger. | $\frac{1}{4}$ an 1 M $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im Schittelgraben. | 120 fl. | 2. August. |
| Joh. Georg Miner, f. ihn G. R. Röhn. | 1 B. am Beinseiner Weg. | | 23. August. |